

TTC Werden sorgt weiter für Überraschungen in der Landesliga

Doppelstärke ermöglicht Punktgewinn für TTC Werden

Gegen den Gast aus Witten-Durchholz erspielten und erkämpften sich die Werdener nach über drei Stunden Spielzeit ein verdientes 8:8 Unentschieden. Das Satzverhältnis von 31:30 für Werden und das Ballverhältnis von 551:551 dokumentieren, wie eng es in dieser Begegnung zuing.

Zum hoffentlich letzten Mal in der Hinserie mussten die Werdener wieder mit Ersatz antreten, doch auch die Mannschaft aus Durchholz musste wie Werden auf die etatmäßige Nummer zwei verzichten. In den Eingangsdoppeln wurden alle drei Begegnungen in nur drei Sätzen entschieden, wobei den Werdenern durch Sunico/Frieg und Hilgers/Kleinsimlinghaus der bessere Start gelang.

Doch in den nachfolgenden Einzeln blieb es lange Zeit bei dem knappen Ein-Punkte-Vorsprung für die Werdener. Man trennte sich in allen drei Paarkreuzen unentschieden, wobei die Werdener durch Gilbert Sunico, Josef Hilgers und Michael Frieg erfolgreich waren. Hierbei ist besonders die Leistung von Michael Frieg hervorzuheben, der sich trotz eines 0:2 Satzrückstandes nicht entmutigen ließ und letztlich im fünften Satz mit 11:7 Bällen die Oberhand behielt.

In der zweiten Spielhälfte wurde es dann aber zunehmend noch spannender und zum Schluss sogar dramatisch. Zuerst mussten im oberen Mannschaftsdrittel Gilbert Sunico und Martin Müller Niederlagen hinnehmen, wobei Martin Müller sich erst nach großer Gegenwehr im Entscheidungssatz geschlagen gab. Somit lagen die Gäste zum ersten Mal in der Begegnung mit 6:5 Punkten knapp in Führung, womit sich eine entscheidende Wende zuungunsten der Werdener anzudeuten schien.

Doch die Freude der Akteure aus Durchholz dauerte nicht lange, denn Josef Hilgers mit seinem zweiten Einzelsieg und Andreas Kleinsimlinghaus brachten die Werdener wieder knapp in Front. Nachdem Heiko Schnorr auch sein zweites Einzel verloren hatte, lag es nun an Michael Frieg, die Werdener vor dem Abschlussdoppel, bei dem das Durchholzer Spitzendoppel eindeutig favorisiert schien, mit 8:7 Punkten in Führung zu bringen. Im Aufeinandertreffen der beiden Ersatzspieler verlor Michael Frieg genau wie in seiner ersten Begegnung die ersten beiden Sätze, um sich danach wieder in die Partie zurückzukämpfen und den 2:2 Satzausgleich zu schaffen.

Doch im Entscheidungssatz musste er sich trotz einer 5:1 Führung noch mit 8:11 Bällen geschlagen geben, so dass nun das Schlusssdoppel über Niederlage oder Unentschieden für Werden entscheiden musste. Hier boten Gilbert Sunico und Michael Frieg sicher eines ihre besten Doppelspiele und gewannen nach vier äußerst sehenswerten Sätzen. „Das Unentschieden geht auf alle Fälle in Ordnung“, resümierte der Mannschaftsführer aus Durchholz die Partie, „und wir wünschen der Werdener Mannschaft auch weiterhin viel Erfolg.“

Mit nunmehr 6:4 Punkten liegen die Werdener weiterhin im oberen Mittelfeld der Tabelle. Bedingt durch die Herbstferien ist das nächste Meisterschaftsspiel erst am 31. Oktober. In Hattingen-Elfringhausen treffen die Werdener dabei auf einen Aufstiegsfavoriten ihrer Landesligagruppe.

